

Ihr Magazin aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis

Neuigkeiten aus der Region Vorstellung lokaler Firmen Hintergrundberichte Tipps & Ideen Aktuelle Veranstaltungen



IN ENNEPETAL STARTET DIE 33. EDELSTEIN- UND MINERALIENBÖRSE

Ideen zur Herbstzeit

- Renovieren und Erneuern
- Radtour Nordbahntrasse
- Rezept: Biersuppe

Gesundheit

- Der neue Medikationsplan
- Nachtlinsen für Kurzsichtige
- · Heilpraktiker-Versicherungen

Nachberichte

- Fazit Ausbildungsmesse
- Lesung von Firat Demirhan
- Saisonstart EN Baskets Schwelm

HINTERGRUNDBERICHTE

EXKLUSIVE BILDER & INFOS

KARTEN ZU GEWINNEN

CLAUS HAGEMANN IM INTERVIEW

Der Diplom-Mineraloge aus Ennepetal stellt sich unseren Fragen Inkl. Video im Online-Magazin







Wir sind gerne persönlich für Sie da!

info@rainbowprint.de

Für meine Ideen brauche ich einen zuverlässigen Druckpartner!

Über 30 Jahre Branchenerfahrung garantieren eine hochwertige Druckqualität mit niedrigen Preisen im Online-Print-Bereich.



Inhabergeführtes Unternehmen mit eigener Produktion



Overnight- und Expressproduktion

Top Qualität





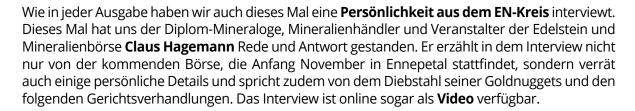




LIEBE LESERINNEN **UND LESER**

Das Laub fällt, die Bäume färben sich in den prächtigsten Farben bunt und die Temperaturen werden immer kühler. Der Herbst ist da und mit ihm die siebte Ausgabe der EN-Aktuell in diesem Jahr.

Passend zur **Herbstzeit** haben wir für Sie jede Menge Ideen gesammelt, welche Projekte Sie vor dem Winter noch umsetzen können - mit hilfreichen Tipps und Tricks für das perfekte Gelingen. Und auch dem **Thema Gesundheit** haben wir uns gewidmet und beantworten Ihnen nicht nur Fragen zum neuen Medikationsplan, der ab Oktober Pflicht ist, sondern stellen Ihnen auch die innovativen Nacht-Kontaktlinsen vor, geben Ihnen einen guten Ratschlag, wie Sie Kosten beim Heilpraktiker sparen können und haben zudem ein paar nützliche Hausmittel aus Großmutters Zeit herausgesucht, die gegen Erkältungsbeschwerden helfen.



Weiterhin haben wir natürlich wieder interessante News aus dem EN-Kreis für Sie, Neuigkeiten der Baskettball-Mannschaft EN-Baskets Schwelm, ein Kreuzworträtsel, Veranstaltungstipps, Nachberichte und eine lesenswerte Kolumne vom Schwelmann, der sich darüber Gedanken macht, weshalb der Schwelmer Trödelmarkt von Jahr zu Jahr immer weniger Stände präsentiert.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihr Team der EN-Aktuell

Die nächste ENaktuell erscheint Ende November 2016

www.en-aktuell.com

www.facebook.com/enaktuellmagazin





www.google.com/+EnaktuellMagazin

WhatsApp: 0157 78343525



PROJEKTE ZUR HERBSTZEIT



m Herbst nutzen viele Menschen die Zeit, anstehende Arbeiten in ihrem Zuhause umzusetzen. Von Renovierungsplänen über den passenden Sichtschutz an den Fenstern bis hin zur Sicherheit in den eigenen vier Wänden - der Oktober eignet sich wunderbar, um längst geschmiedete Pläne umzusetzen.

ARBEITEN RUND UMS HEIM

DRAUSSEN DUNKEL, DRINNEN HELL: DEN RICHTIGEN SICHTSCHUTZ ANBRINGEN

Der Herbst ist da und mit ihm schwinden die sonnigen Abende. Es wird schneller dunkler und so müssen wir schon früh am abend die Lichter einschalten. Doch ist es draußen dunkel und in den Räumen hell, können Außenstehende gut erkennen, was wir in unserem Zuhause tun. Ein Sichtschutz ist also angebracht! Doch sollte dieser so sein, dass uns die Sicht nach draußen nicht verwehrt wird. Mit den richtigen Sichtschutzsystemen ist es möglich, dass Sie das Tageslicht ins Haus fallen lassen können und dennoch Ihre Privatsphäre schützen können. Lichtdurchlässige aber blickdichte Stoffe machen dies möglich. Und die sehen sogar so gut aus, dass Sie keine Einbußen in punkto Design befürchten müssen. Lassen Sie sich hierfür am besten von einem Spezialisten beraten, wie beispielsweise Ralf Franke aus Wuppertal.

MEHR SICHERHEIT ZU HAUSE - JETZT FEUERMELDER ANBRINGEN

Erst vor kurzem hat es in der Bochumer Uniklinik Bergmannsheil gebrannt. Solche Eregnisse rufen einem wieder ins Gedächtnis, wie schnell ein Unglück geschehen und Feuer ausbrechen kann. Und viele Menschen nehmen sich nach einer solchen Katastrophe vor auch ihr eigenes Heim besser vor einem Brand zu schützen. Eine gute und wichtige Schutzmaßnahme sind Feuermelder. Im Ernstfall zählen oft Minuten. Ob nun ein Kurzschluss oder vielleicht auch ein Teelicht zum Brandauslöser wird: Ein Feuermelder kann in solchen Situationen Leben retten! Deshalb nutzen Sie den Herbst und installieren Sie die kostengünstigen Feuermelder in Ihrem Heim. Sie möchten sich zu dem Thema beraten lassen? Die Elektro Klaus Schöneweiß GmbH aus Schwelm ist hierfür ein guter und kompetenter Ansprechspartner.

Seit über 30 Jahren für Sie da



Elektroinstallation Reparatur **Notdienst**

- Planung, Ausschreibung und Ausführung
- Verkauf und Reparatur von Elektroanlagen und -geräten
- Elektroinstallation
- Elektrofachgroß- und Einzelhandel

Ruhrstraße 18 + 41, 58332 Schwelm



SHS Hausservice Brigitte Sieper Büro: Hauptstr. 163-165 58332 Schwelm

T: 02336 914362 M: 0172 2783067

Seit 1997 im Dienst unserer Kunden





DEN GARTEN AUF DEN WINTER VORBEREITEN

Die Rasenflächen sollten Sie vor dem Wintereinbruch am besten mithilfe eines Rasenmähers vom Laub befreien. Stellen Sie den Rasenmäher einfach auf die höchste Mähstufe und sammeln Sie das Laub im Graskorb. Auf den Beeten können Sie das Laub ruhig liegen lassen, denn es bietet für die Pflanzen einen natürkorb. Auf den Beeten können Sie das Laub ruhig liegen lassen, denn es bietet für die Pflanzen einen natürkorb. Auf den Beeten können Sie das Laub ruhig liegen lassen, denn es bietet für die Pflanzen einen natürlich einem Schutz vor dem Frost. Jetzt im herbst ist es die richtige Zeit, um mit dem Beschneiden von Sträuchern und Bäumen zu beginnen. Schneiden Sie alle abgestorbenen, kranken, sich überschneidenden und zu langen Äste ab. Kübelpflanzen sollten Sie am besten nach drinnen holen und den Winter über an einen kühlen und dunklen Ort (z.B. in den Keller) stellen. Auch Gartengeräte und Gartenmöbel sollten über den Winter und dunklen Ort (z.B. in den Keller) stellen. Auch Gartengeräte und Garten winterfest machen muss, sich nicht darußen stehen bleiben, sondern verstaut werden. Wer seinen Garten winterfest machen muss, sich aber vor der vielen Arbeit scheut, kann natürlich auch professionelle Hilfe in Anspruch nehmen und zum Beispiel die Firma SHS Hausservice aus Schwelm beauftragen.

DAS HAUS RECHTZEITIG WINTERFEST MACHEN

Mehrere Dinge müssen jetzt erledigt werden, damit das Haus in den nasskalten Wintermonaten nicht leidet. Beginnen Sie mit der Kontrolle der Heizungsanlage. Die regelmäßige Wartung der Heizung durch einen Fachmann erhöht die Lebensdauer der Anlage und senkt die Energiekosten. Auch Fenster, die nicht ständig kalte Luft hineinlassen, senken die Heizkosten im Winter erheblich, weshalb die Reparatur zugiger Fenster kalte Luft noch vor dem ersten Kälteeinbruch sinnvoll ist. Wichtig ist es auch, alle Wasserleitungen im und und Türen noch vor dem ersten Kälteeinbruch sinnvoll ist. Wichtig ist es auch, alle Wasserleitungen im und am Haus gegen Zufrieren zu schützen. Der Frost kann sonst die Rohre aufsprengen. Zuletzt ist es Zeit, um auf sonst zu steigen! Die einfachere Aufgabe: Befreien Sie die Regenrinnen vom Herbstlaub. Zudem sollten Sie das Dach auf fehlende Ziegel absuchen. Wichtig: Lassen Sie die Statik des Daches alle fünf Jahre vom Fachmann prüfen, wie beispielsweise von Dachdeckermeister August Theis aus Schwelm.



Achim Theis Dipl.-Bauingenieur Dachdeckermeister

- ✓ Dachdeckerarbeiten aller Art
- ✓ Schieferarbeiten
- ✓ Fassadenverkleidungen
- ✓ Isolierungen
- ✓ Bauklempnerei

Wittener Str. 58 - 58332 Schwelm - Telefon:+49 2339 2206 - www.theis-dach-wand.de

Der Herbst ist auch eine wunderbare Zeit um leckere Rezepte auszuprobieren. Passend zum Oktober und dem Oktoberfest bieten sich Kochrezepte mit Bier an. So wie diese köstliche Biersuppe mit Röstzwiebeln.



Zutaten: 2 Zwiebeln, 2 Knoblauchzehen, 300 ml helles Bier, 150 g durchwachsener Räucherspeck, 700 ml Fleischbrühe, 4 Kartoffeln (ca. 400 g), 2 Eigelb, 200 g Crème fraîche, Salz, Pfeffer, Muskatnuss,

Zunächst eine Zwiebel, Knoblauch und Kartoffeln schälen und in kleine Würfel schneiden. Danach Räucherspeck in Würfelchen schneiden. Den Räucherspeck in einem breiten Topf bei mittlerer Hitze knusprig ausbraten. Kartoffeln und Zwiebelwürfelkurz mit anbraten und den gehackten Knoblauch dazugeben. Mit Bier und Brühe ablöschen und zugedeckt 15 Min. köcheln lassen. Danach die Suppe feinpürieren. Die beiden Eigelbe mit der Crème fraîche verrühren und in die Suppe geben. Achtung: Suppe nun nicht mehr kochen lassen. Die Suppe mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Zweite Zwiebel in kleine Streifen schneiden und in einer Pfanne langsam bei niedriger temperatur goldbraun rösten. Die Suppe in einem Suppenteller anrichten und die gebrateten Zwiebeln darauf geben.

NACH WUPPERTAL ÜBER DIE NORDBAHNTRASSE

Im Frühsommer 2010 begannen die Arbeiten an der Nordbahntrasse und die alte Bahnstrecke wurde zu einem innerstädtischen Geh-, Radund Inlinerweg umgebaut. Mit der Freigabe der Nordbahntrasse am 19.12.2014 wurde erstmals eine beinahe kreuzungsfreie Verbindung für nicht motorisierten Verkehr quer durch Wuppertal mit einer Vernetzung der Stadtteile untereinander und mit dem Umland ermöglicht. Kurz darauf wurde auch der Anschluss der Nordbahntrasse an das regionale Radwegenetz der Metropole Ruhr umgesetzt. Der rund 900 Meter lange Wegeabschnitt verläuft vom Tunnel Schee

bis zum Bahnhof Schee und knüpft

dort an den Rundkurs "Von Ruhr zur Ruhr" an, der die Städte Hattingen, Sprockhövel, Gevelsberg, Wetter und Witten verbindet und zum RuhrtalRadweg führt. Damit wurde ein wunderbarer Radweg geschaffen, der vom Ennepe-Ruhr-Kreis direkt nach Wuppertal führt. Und dieser Weg ist nicht nur schnell, praktisch und garantiert auto- und staufrei, die Strecke bietet bei der Fahrt über die alten Eisenbahnbrücken zudem ein einmaliges Panorama. Wenn das kein Grund ist beim nächsten Ausflug nach Wuppertal das Auto einmal stehen zu lassen und sich stattdessen auf den Drahtesel zu schwingen! Ein schöner Herbstausflug für die ganze Familie!

UNTERSTÜTZUNG AUCH AUS DEM EN-KREIS

GROSSBRAND IN BOCHUMER KLINIK

Im Universitätsklinikum Bergmannsheil in Bochum ist in den Morgenstunden des 30. Septembers ein Feuer ausgebrochen. Bei dem Brand kamen mindestens zwei Menschen ums Leben. Weitere fünfzehn seien bei dem Unglück verletzt worden, teilte die Stadt Bochum mit. Das Feuer ist laut Angaben der Behörden in einem Patientenzimmer im sechsten Obergeschoss ausgebrochen und hat sich rasend schnell über die gesamte Station ausgebreitet. Die Bochumer Feuerwehr bekämpfte in der Nacht mit 165 Einsatzkräften das Feuer, Unterstützung bekamen sie von Feuerwehren aus Dortmund, Gelsenkirchen und Herne sowie dem Technischen Hilfswerk Bochum. Auch die Hattinger Feuerwehr rückte mit über 20 Kräften an dem Freitagmorgen aus, um in Bochum zu helfen. Das Universitätsklinikum Bergmannsheil ist eines der größten Krankenhäuser des Ruhrgebiets. Durch den schnellen und hervorragenden Einsatz konnte eine noch größere Tragödie abgewendet werden. Der Einsatz der Rettungskräfte hat vielen Menschen das Leben gerettet!





JOHN SINCLAIR "DER LÄCHELNDE HENKER"

HÖRSPIEL MIT DOPPEL-**PLATIN AUSGEZEICHNET**

er Ennepetaler Marc Sieper, Leiter der Hörbuch-Abteilung des Bastei-Lübbe-Verlages und der Schwelmer Olaf Reinwald, Produktionsleiter bei Lübbe Audio, erhalten Doppel-Platin für 400.000 verkaufte Einheiten der 77. Folge der Gruselreihe John Sinclair "Der lächelnde Henker".

Nur alle paar Jahre geschieht es, dass ein Hörspiel so häufig verkauft und daraufhin mit Doppel-Platin ausgezeichnet wird. Um so mehr freuten sich die beiden Hörspiel-Experten über diese besondere Auszeichnung.

WERBEGEMEINSCHAFT "PRO CITY" IN AKTION

GEVELSBERG BEREITET ADVENTSKALENDER VOR

m letzten Jahr rief die Werbegemeinschaft "Pro City" in Gevelsberg eine besondere Adventskalender-Aktion ins Leben. An jedem Tag zwischen dem 1. und 24. Dezember verwandelte sich ein Ladenlokal in der Gevelsberger Innenstadt in ein "Türchen" und bot an diesem Tag eine besondere Überraschung an. Nach dem großen Erfolg im lezten Jahr bereitet die Werbegemeinschaft "Pro City" nun gemeinsam mit lokalen Unternehmern und Helfern wieder viele Adventsüberraschungen vor. Es werden neben tollen Angeboten und Rabatten auch zahlreiche musikalische Überraschungen zu erwarten sein. Zudem engagiert sich dieses Jahr auch die Gevelsberger Malschule "Maldumal". Sie wird mit Bildern und Skulpturen die Mittelstraße schmücken und der ganzen Aktion mit einem selbstgestalteten Motiv ein in-

dividuelles, weihnachtliches Gesicht geben.

INTERVIEW MIT CLAUS HAGEMANN

"ICH BIN EIGENTLICH DAS HAT SICH DURCH EINE

laus Hagemann ist Diplom-Mineraloge, Mineralienhändler und in Ennepetal vor allem als der Veranstalter der Edelstein und Mineralienbörse bekannt, die dieses Jahr schon zum 33 Mal im EN-Kreis stattfindet. Wir haben den sympatischen Ennepetaler zum Interview eingeladen und ihm jede Menge Fragen zur seinem Leben und der beliebten Edelstein- und Mineralienbörse gestellt.

Herr Hagemann, wie hat Ihre Leidenschaft für Edelsteine und Mineralien begonnen? Haben Sie als Kind schon besondere Steine und Mineralien gesammelt? Überhaupt nicht. Ich bin eigentlich kein Mineraliensammler, das hat sich durch eine Anhäufung von Zufällen ergeben, dass ich ein naturwissenschaftliches Studium angefangen habe. [...] Da gibt es in Mainz das Institut für Edelsteinwissenschaften und da habe ich meine Abschlussarbeit gemacht. Danach habe ich nicht unbedingt den Job gefunden, den ich haben wollte und dann habe ich ganz klein mit einem drei Meter Stahlrohr-Stand aus Solingen angefangen Mineralien zu verkaufen. Und dann hat sich das ganz gut entwickelt. Aber wie gesagt, richtig Sammler war ich nie und die ersten Jahre habe ich auch nie Sachen zurückgehalten. Inzwischen habe ich aber schon eine Sammlung aufgebaut, die besten Stücke behält man für sich und bietet diese nicht zum Verkauf an.

Als Mineraloge ist man doch sicher häufig auf Reisen. Wo überall auf der Welt haben Sie schon nach Schätzen gesucht? Reiseziele waren unter anderem Sri Lanka, Marokko, in Brasilien bin ich sehr häufig gewesen, genauso wie in den USA zum Einkaufen..

Aus den USA kommen Sie ja gerade. Ich bin 48 Stunden zuvor aus Kalifornien zurück angereist. Bei mir ist es im Moment des Interviews gerade noch zwei Uhr morgens, aber für Sie bin ich gerne aufgestanden. (lacht) Das mit dem Reisen hat sich jetzt etwas eingeschränkt durch das Internet-Zeitalter. Wenn man zum Beispiel früher schöne Amethystdrusen haben wollte, musste man nach Südbrasilien fliegen. Das ist ein sehr langer Flug. Erst nach Rio, dann weiter nach Porto Alegre, dann nochmal fünf Stunden mit dem Bus in die Minengebiete und dann gucken, ob in den Minengebieten Amethystdrusen angeboten werden. Manchmal hat man Glück und manchmal ist auch gerade jemand anderes da gewesen und hat alles gekauft. Seitdem es Internet gibt, ist es einfacher geworden. Man fliegt nicht mehr dorthin, sondern man lässt sich über das Internet mit einer Kamera das Lager zeigen und entscheidet dann, ob man es kauft oder nicht.

Waren Sie selbst auch schon in Minen unterwegs, um Mineralien oder Edelsteine zu finden? Ja, früher auf den Reisen natürlich viel. Ich habe selber auch mal Reisen für Mineraliensammler und Einkäufer veranstaltet. Da waren wir mehrfach in Sri Lanka und dort sind wir natürlich direkt auch an die Minen gegangen. In Sri Lanka werden viele Safire und Mondsteine gefunden. Auch in Brasilien sind wir viel herumgefahren mit dem Bus.

Wie gefährlich ist es in eine solche Mine hineinzugehen? Es gibt Minen, da habe ich wirklich gesagt: "Ihr, meine lieben Gäste, könnt gerne auf Eigenverantwortung da hineingehen!", aber ich selbst habe mir das nicht angetan. Ich kann mich daran erinnern in Santa Terezinha de Goiás, da konnte man mehrere hundert Meter mit einem sehr einfachen Fahrstuhl in eine Smaragdmine nach unten fahren. Das Ganze war streng bewacht mit Leuten, die offen Pistolen und Gewehre trugen. Und einige meiner Kunden sind runter gefahren, auch mein damaliger Mitveranstalter, aber ich habe lieber oben gewartet...

Welches sind die größten Schätze in Ihrer Sammlung? An welchen Stücken hängt ihr Herz am meisten? Mein persönlicher Favorit ist Turmalin aus Südkalifornien aus der sogenannten Himalaya-Mine. Diese befindet sich nicht in Asien im Himalaya, sondern die Mine heißt nur Himalaya-Mine. Dort werden sehr schöne Turmaline gefunden. Turmalin ist ein recht wertvoller Edelstein. Ich habe 1983 dort ein halbes Jahr zur Vorbereitung einer wissenschaftlichen Arbeit gewohnt, und seit dem sind diese Stücke meine Lieblingssteine. Da habe ich ein paar zu Hause, die stehen nicht zum Verkauf.

Weil sie Ihnen am Herzen liegen.

Das kann man so sagen. Aber auch, weil sie jedes Jahr wertvoller werden, die Mine ist inzwischen geschlossen. Und man muss ja auch ans Alter denken! (lacht).

Die gestohlenen Goldnuggets

Der 26.11.2011 war für sie ein trauriger und verlustreicher Tag. Was ist an diesem Samstag vor fünf Jahren in der Westfalenhalle in Dortmund geschehen? Ich hatte, wie schon einige Jahre zuvor, auf Anfrage der DMF, dem Verband des Deutschen Mineralien- und Fossilien-Fachhandels, dem ich auch angehöre,

der Messe Dortmund bzw. der Westfalenhalle GmbH, fünf meiner besten Goldnuggets geliehen. Es waren sogar eigentlich mehr, gestohlen wurden letztendlich dann fünf. Ich habe die dort hingebracht, in Vitrinen verschlossen und Samstagmittag bekam ich dann einen Anruf und musste sofort nach Dortmund kommen. Ich selbst war nicht Aussteller. Dann habe ich

KEIN MINERALIENSAMMLER, ANHÄUFUNG VON ZUFÄLLEN SO ERGEBEN"

gefragt: "Warum muss ich denn kommen?". An dem Tag spielte gerade Dortmund gegen Schalke und rund um das Westfalenstadion war Verkehrschaos. "Ja, Sie müssen kommen, da ist etwas geraubt worden!".

Das war wahrscheinlich erst einmal ein großer **Stich im Herzen.** (nickt) Ich habe dann sofort gefragt: "Alles?". "Nee", sagten die, "nur ein paar Stücke!". Aber die Diebe haben sich die Stücke ausgesucht, die optisch am größten wirkten. Wie das Ganze passiert ist, ist nie ermittelt worden. Es gab leider überhaupt keine Video-Überwachung. Es sollte eigentlich eine Bewachung bei den Vitrinen sein, denn es lagen nicht nur meine Stücke dort, sondern auch sehr wertvolle Stücke anderer Leihgeber, mit einem Wert bis in den Millionenbereich. Man kann nie ausschließen, dass so etwas passiert, aber die Stücke hätten vielleicht doch ein bißchen besser bewacht sein können.

Jetzt würde man im ersten Moment denken, die Stücke sind versichert, das dürfte relativ schnell abzuwickeln sein. Zudem ist es für die Diebe sicherlich nicht leicht die Stücke zu verkaufen, sie kennen ja sicherlich die meisten Mineralienhändler. Mir war eigentlich klar, dass spätestens 48 Stunden nach dem Diebstahl die Stücke eingeschmolzen waren. Das tut natürlich schon weh, weil das unersetzliche Stücke waren. Die Kripo hat auch nichts

ermitteln können. Ich habe ein Flugblatt gemacht, das ich durch meine weltweiten Kontakte auf allen Kontinenten verteilt habe. [...] Die Stücke sind meiner Meinung nach schnell eingeschmolzen worden und die Kripo hat auch die

Die Westfalenhalle GmbH hat sich lange gewehrt Schadensersatz zahlen, der Ihnen zusteht. Die Herrschaften

Ermittlungen sehr

schnell eingestellt.

der Westfalenhalle bezweifelten sogar die Echtheit Ihrer geklauten Goldnuggets und gingen nach dem ersten Urteil, das positiv für Sie ausfiel, sogar noch in Berufung. Dieses Jahr dann das endgültige Urteil: Die Westfalenhalle GmbH kommt nicht um die Schadensersatz-Zahlung herum. Welches Fazit ziehen sie nach fünf Jahren Rechtsstreit? Das Fazit ist, dass ich speziell der Westfalenhalle nie wieder etwas leihen werde und auch wenn andere anfragen, werde ich sehr viel vorsichtiger sein. Es gibt den ein oder anderen Kollegen, bei dem ich sagen würde: "Ok, Euch leihe ich etwas", vielleicht nicht in diesem großen Umfang, der in einem sechsstelligen Bereich liegt. Aber das war doch sehr überraschend, dass die Westfalenhalle versucht hat, sich da aus der Verantwortung zu ziehen. Die Geschichte, dass es sich um kein echtes Gold handele, das hat die ganze Welt nicht verstanden! Das haben nur die Anwälte in Dortmund verstanden. Viel mehr kann man da nicht zu sagen.

In wenigen Wochen startet die 33. Edelstein und Mineralienbörse in Ennepetal. 33 ist eine stolze Zahl. Was waren die Highlights in der Geschichte der Edelstein und Mineralienbörse? Das besondere Augenmerk liegt auf den sogenannten Sonderausstellungen. Das ist in diesem Jahr "Mineralien aus den Alpen". Das Thema wurde von einem unserer Aussteller vorgeschlagen, der die besten Stücke aus seiner Sammlung mitbringt und auch noch zwei weitere Kollegen animiert hat, Stücke zur Verfügung zu stellen.

Von besonderem Interesse für das Publikum war immer die Sonderausstellung mit Meteoriten. Wir hatten sogar Mars- und Mondmeteoriten. Die waren zwar sehr klein, aber das wurde vom Publikum immer sehr interessiert aufgenommen.

Warum sollte man die Edelstein und Mineralienbörse am ersten November-Wochenende unbedingt besuchen? Zum einen, weil immer etwas Neues geboten wird und weil ein Angebot da ist, was man so speziell im EN-Kreis oder im ganzen Ruhrgebiet sonst nirgendwo zu sehen bekommt. Es gibt zwar noch einige andere Mineralienbörsen, aber die sind zum Teil auch kleiner und auf denen wird häufig nur noch Schmuck angeboten. Bei uns ist es eben eine gute Mischung aus Edelsteinen, Schmuck, Mineralien, Rohsteinen und Fossilien - von allem ein bißchen.

Interview online komplett lesen oder als Video ansehen:

http://www.en-aktuell.com/?p=3351





OMAS HAUSMITTEL GEGEN ERKÄLTUNG

Mit dem Herbst und den kühleren Temperaturen steigt leider auch das Risiko sich Erkältung einzufangen. Statt gleich starke Medikamente einzunehmen, lohnt es sich bei Husten und Schnupfen einmal Großmutters Hausmittel auszuprobieren.

Bei **Erkältungen** soll beispielsweise ein Fencheltee mit Schafgarbe wahre Wunder helfen. Dazu einen Teelöffel Fenchelkörner und einen Eßlöffel Schafgarbe in einen Topf mit 250ml kochendem Wasser geben und eine viertel Stunde köcheln lassen. Ieweils eine Tasse von diesem Tee vor den Mahlzeiten einnehmen soll die Erkältung schnell vertreiben. Auch bei **Husten**, der einen nachts nicht schlafen lässt, hat Großmutter einen tollen Tipp. Einige Tropfen Cypressenöl auf dem Kopfkissen sollen den Hustenreiz lindern und für einen ruhigeren Schlaf sorgen. Für lästige Halsschmerzen gibt es übrigens auch ein hilfreiches Hausmittel. So empfiehlt es sich zum Beispiel fünfzehn Tropfen Kamillenöl-Extrakt in ein Glas Wasser zu geben und damit zu gurgeln. Das ist zwar nicht sehr lecker, aber soll helfen.

Sollte die Erkältung dennoch nicht abklingen oder sogar schlimmer werden, dann empfiehlt es sich ohne Zögern zur Apotheke oder zum Arzt zu gehen. Hausmittel können eine gute Hilfe sein, aber sie ersetzen keinen Hausarzt.

Hauptstr. 51 58332 Schwelm

Telefon: (0 23 36) 1 55 00 Telefax: (0 23 36) 91 47 95 info@maerkische-apo.de

www.maerkische-apotheke-schwelm.de



Untermauerstr. 5 58332 Schwelm

Telefon: (0 23 36) Telefax: (0 23 36) 8 36 64 sonne@maerkische-apo.de www.sonnen-apotheke-schwelm.de



Kirchstraße 2-4 58332 Schwelm

Telefon: (0 23 36) 4 90 89 Telefax: (0 23 36) 49 08 83 info@hirschapothekeschwelm.de www.hirschapothekeschwelm.de



Möllenkotter Str. 3 58332 Schwelm Telefon: (0 23 36) 32 50 Telefax: (0 23 36) 8 11 71

moellenkotten@hirschapothekeschwelm.de www.moellenkotten-apotheke-schwelm.de



Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Hausapotheke

Homeservice

Lieferservice

Diabetesberatung (zertifiziert)

Homöopathieberatung (zertifiziert)

Ernährungsberatung

Fernreise-Impfberatung

Blutdruckmessung

Blutzuckermessung

Cholisterinmessung

Verleih von elektrischen Milchpumpen

> Verleih von Inhaliergeräten

Verleih von Babywaagen



APOTHEKERIN REGINA SCHMIDT AUS SCHWELM ERKLÄRT:

DER NEUE MEDIKATIONSPLAN IST PFLICHT SEIT DIESEM OKTOBER

eit dem 1. Oktober 2016 gibt es ihn nun: Den bundeseinheitlichen Medikationsplan. Der behandelnde Arzt (Hausarzt) muss jedem Pa-

tienten, der mindestens drei verschiedene Dauermedikamente einnimmt, dieses Dokument anbieten. Das Aussehen und die Informationen, die zwingend auf diesem Dokument einzutragen sind, sind vom Gesetzgeber vorgeschrieben.

Warum nun dieses zusätzliche Papier?

Vielleicht haben Sie ja auch bisher schon einen Medikationsplan von Ihrem Hausarzt ausgedruckt bekommen. Diese Pläne sahen bei jedem Arzt etwas anders aus. Die aufgezeichneten Informationen waren nicht immer vollständig, nicht umfassend und vor allem oft nicht aktuell. Dieser neue Medikationsplan ersetzt den bisherigen Plan. Er hilft dem Patienten, einen Überblick über seine gesamten Medikamente zu behalten. Er gibt aber auch allen behandelnden Ärzten, dem Krankenhaus und der Apotheke Übersicht über die aktuelle Medikation. Er hat den Vorteil, dass in Zukunft alle behandelnden Ärzte und die Apotheken auf die Informationen zugreifen können - im Interesse des Patienten – und ermöglicht es, Unverträglichkeiten / Wechselwirkungen schneller zu entdecken bzw. im Voraus zu vermeiden.

Wie sieht der neue Medikationsplan aus?

Der Plan besteht aus einem Kopf, in dem Name, Vorname und Geburtsdatum des Patienten eingedruckt sind. Wichtig ist das Datum der Ausstellung und die vollständige Adresse mit Tel. Nr. desjenigen, der den Plan ausgedruckt hat. Das wird zum Start immer der Hausarzt sein. Ergänzungen können aber sowohl die mitbehandelnden Fachärzte (z.B. Augenarzt, Orthopäde, Urologe) machen und auch die Apotheke (für die "Selbstmedikation" und bei Änderung der Rabattarzneimittel). Außerdem hat jeder Plan oben rechts einen QR-Code (viereckiges Kästchen mit schwarzen Zeichen). Mithilfe dieses Codes kann der Plan ab 2018 in den diversen Praxen und der Apotheke zur schnelleren Informationserfassung gescannt/eingelesen und dann auch aktualisiert bzw. ergänzt werden. Nach einer Änderung - es ist genau festgelegt, wer was ändern darf - ändert sich der QR-Code, es wird ein neuer Medikationsplan ausgedruckt für den Patienten und das alte Blatt ist zu vernichten. (es muss zumindest der QR-Code auf dem alten Blatt gestrichen werden, um zu kennzeichnen, dass dieses Blatt nun veraltet ist.) Der Patient muss nach jeder Änderung bzw. Ergänzung den Hausarzt unbedingt auf den geänderten Plan hinweisen.

Und was beinhaltet nun der Plan?

Wie gesagt, zwingend erforderlich ab drei laufend einzunehmender Arzneimittel! Name des Wirkstoffs (z.B. Simvastatin), Name des Arzneimittels (Simvastatin 1APharma), Stärke des Wirkstoffs (z.B.20mg), genaue Dosierung (z.B. 0-0-1-0). Mögliche – aber sehr sinnvolle - Informationen zur Anwendung des Arzneimittels (z.B. abends, unabhängig von den Mahlzeiten) und dem Behandlungsgrund (z.B. Cholesterinsenkung). Man hat in Untersuchungen festgestellt, dass nur etwa jeder siebte Senior, der mehrere Medikamente einnehmen muss, weiß, wofür/wogegen die einzelnen Arzneimittel sind. Während knapp 17 Prozent der Frauen die Gründe für die Verordnungen kannten, waren es bei den Männern nur 13,3 Prozent. Besonders auffallend ist auch, dass, wenn nach Krankenhausaufenthalten ein neues Medikament angesetzt wird, der Patient häufig nicht umfassend informiert wird bzw. die Erklärungen des Arztes nicht verstanden hat. Wenn Patienten nicht wissen, weshalb und wofür die Medikamente verordnet wurden, verwundert es natürlich nicht, dass viele Medikamente nicht gemäß der ärztlichen Anweisung eingenommen werden.

Ziel dieses neuen Plans ist es, dass

- 1. alle behandelnden Ärzte und die Apotheker jederzeit über alle eingenommenen Medikamente ihres Patienten informiert sind, damit die Wechselwirkungen auch wegen evtl. Neuverordnungen abgeschätzt werden können
- 2. die Patienten immer genau wissen, welches Medikament wie oft, wann und weshalb eingenommen werden muss
- 3. in der Apotheke, als letzter Kontrollstelle, bevor der Patient mit seinem Arzneimittel nach Hause geht, alle Informationen zum Check der gesamten Medikation auf Sicherheit, Wechselwirkungen, evtl. Nebenwirkungen (Arzneimitteltherapiesicherheit = AMTS) vorliegen. 4. Das Vorliegen eines vollständigen und aktuellen Medikationsplans ist die Grundlage für die regelmäßige Überprüfung der gesamten Medikation auf Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS).

Ihre Apothekerin Regina Schmidt

Märkische Apotheke, Hauptstr. 51, Schwelm Tel: 02336/15500 Maerkische-Apotheke-Schwelm.de Infomaterial liegt in der Apotheke für Sie bereit! DIE PERFEKTE LÖSUNG FÜR MENSCHEN MIT KURZSICHTIGKEIT

BEIM SCHLAFEN KONTAKTLINSEN TRAGEN, TAGSÜBER OHNE HILFSMITTEL SEHEN KÖNNEN

Es klingt wirklich unglaublich, aber für Menschen mit Kurzsichtigkeit gibt es nun eine Innovation, die ein völlig neues Leben ermöglicht! Sie wollen wieder scharf sehen können ohne sich die Augen lasern zu lassen und ohne am Morgen Kontaktlinsen einzusetzen oder die Brille auf die Nase zu schieben? Dann sollten Sie sich bei Ihrem Optiker unbedingt zum Thema "DreamLens" beraten lassen. Hierbei handelt es sich um eine Kontaktlinse, die Kurzsichtige nachts beim Schlafen tragen können und die nach dem Erwachen herausgenommen wird und einem für den ganzen Tag volle Sehkraft schenkt. Was nach Zauberrei klingt lässt sich wissenschaftlich schnell erklären. Die Dreamlens verändert die flexible, vordere Schicht der Hornhaut des Auges in der Nacht und bringt sie in die richtige Form um scharf sehen zu können. In der neuen Form verharrt die Hornhaut über einen Zeitraum von mindestens 16 Stunden, was die Kurzsichtigkeit in dieser Zeit auflöst und zu einer klaren

und scharfen Sehkraft führt. Dabei besteht keinerlei Risiko für das Auge, denn wird die Dreamlens nachts nicht mehr ins Auge eingesetzt, nimmt die Hornhaut ihre ursprüngliche Form wieder an und die Kurzsichtigkeit kehrt zurück. DreamLens kann mittlere Kurzsichtigkeiten bis -4,50 Dioptrin korrigieren. Damit können rund 75 Prozent aller Kurzsichtigen die

was besonders gefällt: Die DreamLens ist kaum teurer als herkömmliche Kontaktlinsen und somit eine wirklich attraktive Alternative für Brillen- und Kontaktlinsenträger, die unter Kurzsichtigkeit leiden.



KURZSICHTIGKEIT BEI KINDERN

Die Anzahl der kurzsichtigen Kinder ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Ist bei den Kids eine Sehhilfe notwendig, empfiehlt sich insbesondere bei den Jüngsten über DreamLens nachzudenken. Diese sorgen tagsüber nicht nur für Sehkraft ganz ohne Brille oder Kontaktlinsen, die DreamLens sorgt zudem dafür, dass die Kurzsichtigkeit im Wachstumsalter gebremst oder sogar zum Stillstand gebracht wird, wie internationale Studien beweisen.



IMMER MERHR MENSCHEN SETZEN AUF NATURHEILVERFAHREN

MIT EINER HEILPRAKTIKER-ZUSATZ-VERSICHERUNG DEUTLICH KOSTEN SPAREN

er ein gutes Körperbewusstsein hat und bei Beschwerden auch naturheilkundlichen Verfahren offen gegenüber steht, der weiß einen guten und qualifizierten Heilpraktiker sehr zu schätzen. Diese sind auch immer häufiger in unseren deutschen Städten und Örtchen anzutreffen und freuen sich über eine stetig wachsende Patientenzahl. Leider werden aber die meisten Therapien der Alternativmedizin von der Krankenkasse nicht übernommen, auch wenn diese den Patienten deutlich Linderung verschaffen oder die Beschwerden sogar vollständig heilen. Und so schenkt der Besuch beim Heilpraktiker vielen Menschen zwar Gesundheit und nicht selten ein komplett neues Lebensgefühl, gleichzeitig beschert er ihnen aber auch finanzielle Ausgaben, die trotz Versicherungsschutz am Patienten selbst hängenbleiben. Zwar haben einige gesetzliche Krankenversicherer ihren Tarifen vereinzelt Naturheilverfahren hinzugefügt, sie übernehmen jedoch nur einen geringen Teil der Kosten. Den Großteil der Kosten für eine Heilpraktikerbehandlung muss der Versicherte auch in diesen Fällen selbst übernehmen.

Die Lösung: Eine Heilpraktiker-Zusatzversicherung

Ob es um die Low-Level-Laser-Therapie zur Behandlung von Tinnitus geht, die Mesotherapie bei Rheuma oder die Carboxy-Therapie bei Schuppenflechte - es gibt zahlreiche wirkungsvolle Behandlungen, die zertifizierte HeilpraktikerInnen anbieten und die den Betroffenen deutlich helfen. Damit diese Therapien den Geldbeutel der Patienten nicht zu stark belasten oder Patienten aus finanziellen Gründen nicht auf die hilfreiche Behandlung verzichten müssen, lohnt es sich über eine Heilpraktiker-Zusatzversicherung nachzudenken. Diese gibt es schon ab 5 Euro im Monat.

Wir finden für Sie die beste und günstigste Heilpraktiker-Zusatzversicherung



- Fairer und unabhängiger Vergleich
- ✓ Individuelle Analyse
- Unabhängiger Berater
- Tarifrecherche mit verkürzter Gesundheitsprüfung

www.Alternative-Heilpraktiker.de

FITNESS-APPS UND TRACKER

Laut einer aktuellen GfK-Studie nutzen 28 Prozent der deutschen Internetnutzer Apps, Armbäder, Clips und Smartwatches, um Ihre Gesundheit und Fitness zu erfassen. Anders als erwartet sind es nicht nur die jungen Leute, die diese Technik nutzen. Ganze 30% der über 60-Jährigen nutzen Apps oder Tracker, um ihre Fitness und Gesundheit im Auge zu behalten. Und das obwohl die Universität von Toronto längst herausgefunden hat, dass diese Gadgets alles andere als genau und zuverlässig arbeiten.





Schon geklickt?

Die Webseite für Väter mit nützlichen Infos und lustigen Bildern & Videos rund um die Vaterschaft

www.vaeter-seite.com



30. OKTOBER IN SCHWELM

HOCHZEITSMESSE IM RUFES AM BRUNNEN

Sie planen in naher Zukunft Ihre Hochzeit? Sie möchten, dass dieser Tag zu einem Ihrer schönsten Tage im Leben wird? Dann kommen Sie zur Hochzeitsmesse RUFES TRAUT SICH. Gemeinsam mit 22 Partnern unterstütz der Veranstalter Sie umfänglich bei Ihren intensiven Hochzeitsvorbereitungen. Lernen Sie alle Aussteller persönlich kennen und lassen Sie sich zielgerichtet beraten. Der Eintritt zur Hochzeitsmesse ist frei und das team von Fufes am Brunnen freut sich auf Ihren Besuch. Weiter Infos unter: www.rufestrautsich.de



REGIONALLIGA - MI. 26.10.2016 UM 19.30 UHR

TSG SPROCKHÖVEL -1.FC KÖLN U23

In der GermanFLAVOURS Travel Arena in Sprockhövel treffen die beiden Teams zu einem Flutlichtmatch aufeinander. Für die TSG zählt nun jeder Punkt, um aus dem Tabellenkeller rauszukommen. Das Team von Trainer Ambrius Balaika benötigt die Unterstützung des EN-Kreises. Zu Gast ist die U-23-Mannschaft des 1. FC Köln, die bis dato noch nicht zur Form gefunden hat.

PROGRAMM

GEVELSBERG 2016/2017

SEPTEMBER 2016 - MAI 2017

KULTURTERMINE

SEPTEMBER 2016

Do, 22.09.2016 Musik

Sonderzug nach Mexiko

OKTOBER 2016

o, 27.10.2016	Kabarett	Torsten Sträter*	7

NOVEMBER 2016

So, 06.11.2016	Kindertheater Drachenreiter*	8
Do, 17.11.2016	Musikcomedy Katie Freudenschuss	10

DEZEMBER 2016

DELEMBER 2010				
Do, 01.12.2016	Kabarett	Der Zweck		
		heiligt den Abend	12	
JANUAR 2017				
Do, 12.01.2017	Musical	The Original USA		
		Gospel Singers & Band	13	
FEBRUAR 2017	7			
Do, 16.02.2017	Musical	Magic Musicals	17	
So, 19.02.2017	Kindertheater	Schneewittchen*	18	

MÄRZ 2017

Do, 02.03.2017 Komödie Ein Herz aus Schokolade 19

APRIL 2017

Do, 27.04.2017	Kabarett	Jürgen B. Hausmann	
		alias Jürgen Beckers*	20

Do, 11.05.2017 Komödie Maria, ihm schmeckt's nicht! 22

*Sonderveranstaltung

CH BUNELHNACHTEN WEIMNACHTEN W

DIE CURANUM SENIORENRESIDENZ STARTET IHRE SPENDEN-AKTION

LASST UNS FREUDE SCHENKEN!

Wie auch in den letzten Jahren wird die CURA-NUM Seniorenresidenz wieder mit Ihrer wunderbaren Aktion "Freudeschenker" sozial benachteiligten Menschen viel Freude zur Weihnachtszeit bereiten. Leider gibt es

zu viele Menschen, auch in unserem schönen Nordrhein-Westfalen, die sich nicht auf ein Familienfest mit vielen Geschenken, Plätzchen und ein reichhaltiges Festessen freuen können. Aus diesem Grund sammelt die CURANUM Seniorenresidenz auch in diesem Jahr wieder viele Spenden, um den Menschen, die sozial schwächer aufgestellt sind, eine große Freude bereiten zu können. Neben Geldspenden werden auch neuwertige Sachspenden entgegengenommen, wie beispielsweise einen warmen Strickpullover, ein wohlduftendes Duschgel oder Spielsachen für die Jüngsten. Auch haltbare Lebensmittel sind willkommen, wie Dosensuppen, Reis oder Babynahrung. Als Dankeschön erhält jeder Spender einen Ansteckbutton; erneut mit Liebe gestaltet von der Schwelmer Künstlerin Christa Wolff. Die beliebte Weihnachts-Sammelaktion startet am 14. Oktober und endet am 16. Dezember 2016.

An folgenden Abgabestellen stehen Spendendosen für Geldspenden bereit:

CURANUM Am Ochsenkamp: Am Ochsenkamp 60 in 58332 Schwelm

CURANUM Augustastraße: Augustastraße 22 in 58332 Schwelm

Büro des Stadtmarketings: Untermauerstraße 17 in 58332 Schwelm

Die Patenschaft der Weihnachtsspendenaktion übernimmt Bürgermeisterin Gabriele Grollmann sowie die "Dacho", die Dachorganisation der Schwelmer Nachbarschaften. Am 16. Dezember ist es dann so weit: Die Geld- und Sachspenden werden in der CURANUM Seniorenresidenz Am Ochsenkamp um 16 Uhr übergeben. Auch in diesem Jahr gehen sie zu Gunsten der "Schwelmer Tafel", die sich sicherlich sehr über dieses besondere Weihnachtgeschenk freuen wird. Der Tafel-Laden Schwelm gibt jeden Dienstag Lebensmittel an bedürftige Schwelmer weiter. Er ist aus einer Kooperation zwischen dem Caritasverband Schwelm und der Diakonie Mark-Ruhr entstanden und für jede Spende sehr dankbar. Und deshalb freuen sich alle Beteiligten der Freudeschenker-Aktion jetzt schon auf die freudigen Gesichter, wenn die Schwelmer Tafel die Spende überreicht bekommt und vielen Menschen zu Weihnachten etwas Gutes getan werden kann.

Nutzen auch Sie die Gelegenheit etwas Gutes zu tun und werden Sie dieses Jahr zum Freudeschenker!

Helfen Sie mit...

Die CURANUM Seniorenresidenz Am Ochsenkamp unterstützt zu Weihnachten mit einer Sammelaktion

vom 14. Oktober bis 16. Dezember 2016

mit Sach- und Geldspenden die:

Schwelmer Tafel

Die Patenschaft übernimmt die "Dacho" Dachorganisation der Schwelmer Nachbarschaften





CURANUM Seniorenresidenz Am Ochsenkamp Am Ochsenkamp 60 • 58332 Schwelm Tel: 02336/9291-00 • www.curanum.de

www.curanum-seniorenresidenz-schwelm.de

05. BIS 06. NOVEMBER 2016 IN ENNEPETAL

EDELSTEIN- UND MINERALIENBÖRSE

uf den Spuren der Schätze der Berge scheuen Sie keine Mühen, die Strahler, wie die Mineraliensammler in den Alpen genannt werden. Drei von Ihnen sind in diesem Jahr zu Gast im Haus Ennepetal, wenn Sie in einer Sonderschau anlässlich der 33. Internationalen Ennepe Ruhr Edelstein- und Mineralienbörse ihre selbst gefundenen Schätze aus den Alpen präsentieren.

Rainer Augsten reist mit seiner Allgäuer Kristallwelt aus Kempten an. "Bei mir wird es eine extrem bunte Mischung von gelb bis blau geben", so kündigt er seinen Beitrag zur Sonderschau an. Neben vielen anderen Mineralien wird es Hessonitgranate aus den Hohen Tauern und seltene Mineralien aus Graubünden wie Tinzenit, Sursassnnit oder Pirsettensit zu bestaunen geben. Christian Bracke ist in Darmstadt zu Hause, aber schon viele Jahre zieht es ihn immer wieder in den Alpen, um seine Sammlung mit neuen attraktiven Funden zu bereichern. Nach Ennepetal bringt er "Eisenrosen" und "Gwindel" aus den Schweizer Alpen mit. Florian Zellner hat die weiteste Strecke zurückzulegen, wenn er im Hochgebirge wieder einmal auf die Jagd nach neuen Schätzen gehen will. Aus seinem jetzigen Wohnort Hamburg reist er jedes Jahr in die Alpen und zeigt in seiner Sonderschauvitrine Mineralien aus dem Pinzgau im Salzburgerland sowie Mineralien aus dem Zillertal in Tirol. Durch die Mühe der Kristallsucher werden Kristalle von atemberaubender Schönheit ans Tageslist befördert und zum funkeln gebracht.

Natürlich bieten die

cher auch eine

umfang-

reiche

Mineraliensu-

drei

Auswahl an schönen Stücken im großen Saal des Haus Ennepetal zum Verkauf an und stehen an ihren Ausstellungsständen interessierten Besuchern auch für Fragen rund um die attraktiven Sonderschauvitrinen gerne zur Verfügung. Durch das Thema der Sonderschau wurde Jürgen Margraf aus Mittenwald auf die Veranstaltung in der Klutertstadt aufmerksam. Auf seiner "nördlichsten Börse" des Jahres präsentiert er eine exzellente Auswahl an hochwertigen Mineralien aus den Alpen und aus aller Welt. Neben Mineralien aus Europa finden die Besucher aber

auch Prachtstücke anderer Kontinente. Juan

Carlos Gallegos Luna ist zum ersten Mal in Ennepetal zu Gast. Mit seiner Firma Minart Peru bringt er eine umfangreiche Auswahl an hochwertigen Mineralien aus seiner Heimat mit, darunter Rhodochrosite aus Uchucchacua und Silberstufen aus der San Genaso Mine. Große Augen bekommen jung und alt, wenn am Stand von Peter Ohlerich Millionen lahre alte Kristalle beim Geodenknacken zum ersten Mal das Licht der Welt erblicken. Immer wieder spannend ist es zu beobachten wie der Schwelmer Edelsteinschleifer Jürgen Jungus aus zunächst unscheinbar erscheinenden kleinen Rohstücken funkelnde Edelsteine entstehen lässt. Wie ein Mineral oder Edelstein gebohrt wird zeigt die Firma "Edelstein Allerlei" an ihrem Stand im großen Saal des Haus Ennepetal. Insgesamt rund 60 Aussteller u.a. der "Steinklaus", die "Steinzeit" oder auch "Vitalstein" werden auch in diesem Jahr wieder ihre zum Teil Millionen Jahre alten 3. Internationale Ennepe-Ruhr

Kostbarkeiten aus allen Teilen der Erde mit nach Ennepetal bringen und das Haus Ennepetal für ein Wochenende zur größten Schatzkammer der Region machen. Bild: (Dabei stehen aber nicht

nur Verkauf und

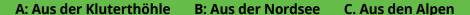


Mineralien - Edelsteine - Fossilien Schmuck - Esoterik - Zubehör

Kauf im Blickpunkt der Händler und Besucher. Wie in den Vorjahren gibt es zahlreiche Attraktionen rund um das Verkaufsgeschehen. So können Besucher am Stand des Hagener Gemmologen Frank Müller mitgebrachte oder gerade erworbene Edelsteine auf Echtheit überprüfen lassen, ein "Servicestand für Sammler" hilft bei allen Fragen rund um Sammlermineralien und der Wuppertaler Goldschmied Thilo Fröschke kann klären, wie hoch der Goldanteil in einem Schmuckstück ist. "Mama, Papa, da will ich hin" hörte man in den letzten Jahren immer wieder im Eingangsbereich der Veranstaltung. Ziel der ganz jungen Besucher ist das Edelsteinschürfen, das die VFMG Berg Mark Wuppertal schon seit vielen Jahren auf der Ennepetaler Börse anbietet. Einen entsprechenden Gutschein gibt's für alle Kinder bis 12 Jahren kostenlos an der Kasse. "Afrika liegt in der Schweiz" behauptet Klaus Schäfer in seinem Vortrag, der sich an Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche richtet. Die Verdeutlichung der geologischen Vorgänge die zur Bildung der Alpen führte und die die Entstehung der alpinen Kristallschätze begünstigte, stehen im Mittelpunkt des Vortrages. Unterhaltsame kleine Experimente lockern den bildreichen Vortrag auf. Beispiele wunderschöner Mineralien aus den Alpen werden für die Kinder mit Kopf und Hand erfahrbar, ein Bildvortrag und das Bewundern von Kristallen, die man selbst in die Hand nehmen kann, versprechen eine unterhaltsame Zeit für interessierte Kinder. Klaus Becker von der Sternwarte Ennepetal fragt "Kann uns das Schwarze Loch im Zentrum der Milchstraße gefährlich werden?" Der Vortrag beantwortet diese und andere Fragen wie gewohnt in gut verständlicher Weise. Er berichtet in weiteren Vorträgen über das Apolloprogramm der NASA und erklärt wie schon die Maya mit einfachsten Instrumenten Informationen über unser Sonnensystem erhielten. Besonders den auswärtigen Gästen empfiehlt Claus Hagemann einen Besuch der neben dem Haus Ennepetal gelegenen Kluterthöhle. Die zum Geo Park Ruhrgebiet gehörende Höhle bietet die einmalige Gelegenheit durch ein versteinertes Korallenriff zu wandern.

Gewinnen Sie 3x2 Eintrittskarten

Woher stammen die Ausstellungsstücke der Sonderschau der 33. Internationalen Ennepe Ruhr Edelstein- und Mineralienbörse?







33. Internationale Ennepe - Ruhr **Edelstein- und Mineralienbörse** Haus Ennepetal 5.+6.November

Sa: 10-18Uhr So: 11*-17Uhr *Einlass 10.30Uhr

Verkauf von Edelsteinen, Diamanten, Mineralien, Fossilien, Goldnuggets Meteoriten, Schmuck, Fachbüchern, Esoterik- und Sammlungszubehör

Sonderschau: Mineralien aus den Alpen

www.en-mineralienboerse.de 🎕



DAS HIGHLIGHT DER EDELSTEIN- UND MINERALIENBÖRSE

SONDERSCHAU: MINERALIEN AUS DEN ALPEN

Die Sonderschau "Mineralien aus den Alpen" wird zusammen gestellt von den Mineraliensammlern Dipl. Ing. Reiner Augsten, Christian Bracke und Florian Zellner. Wir haben mit Rainer Augsten aus dem Allgäu gesprochen, um uns ein besseres Bild von der kommenden Sonderschau machen zu können.



Herr Augsten, was dürfen die Besucher Besonderes auf der Sonderschau erwarten? Da es ja noch zwei weitere Mitaussteller gibt, kann ich nur davon reden, was ich präsentieren werde. Ich für meinen Teil stelle Originalstücke zu den entsprechenden Artikeln aus, die

ich in der Fachzeitschrift LAPIS gebracht habe. Darunter Amethysten und Eisenrosen.

Welche Schätze bergen die Alpen? Lässt sich dort sogar noch Gold finden? Die Alpen haben ein hohe Vorkommensdichte. Gold spielt da keine wichtige Rolle, da Gold bis auf wenige Ausnahmen unspektakuläre Stücke bietet - verglichen mit anderen Ländern. Reizend an den Alpen ist, aufgrund der verschiedenartigen Geologie, daß es viele verschiedene Kristallschätze gibt.

Wenn ich in den Alpen auf Schatzsuche gehen möchte: Wo lassen sich Edelsteine und Mineralien finden und welche Ausrüstung brauche ich dazu? Zum Selbersuchen gibt es eben Gebiete in denen es mehr oder weniger Möglichkeiten gibt. Die meisten Fundstellen gibt es in den Zentral- und Südalpen, dort wo die verschiedensten metamorphen Gesteine vorkommen. Die nördlichen Kalkalpen hingegen bieten keine große Vielfalt. Zur Ausrüstung kann man keine pauschale Angabe machen. Wichtig ist erst einmal Grab- und Schlagwerkzeug (Klappspaten, Hammer, Meißel, etc.).

Im Allgäu besitzen Sie ein privates Museum, in dem Sie rund 2.400 Edelsteine und Mineralien ausstellen. Welches Exponat begeistert Ihre Besucher am meisten? Mein Museum wirkt als Gesamtkonzept, da gibt es keine Einzelstücke, die mehr oder weniger bewundert werden. Das Ausschlaggebende an meinem Museum ist, dass es die einzige in Deutschland öffentlich besichtigbare Ausstellung ist, die nur aus Eigenfunden aufgebaut ist.

Als Print-Zeitschrift oder digital



Gratis an zahlreichen Auslegestellen im EN-Kreis und im Internet

Bleiben Sie gut informiert über Ihre Region

Auch als Abo verfügbar: Lieferung bequem nach Hause



FIRAT DEMIRHAN: ERST "WER WIRD MILLIONÄR", DANN LESUNG IN GEVELSBERG

m Freitag, den 16. September 2016, fand im Autohaus Gebrüder Nolte eine ganz besondere Lesung statt.. Firat Demirhan, der Autor der "längsten und geilsten Autoanzeige der Welt" (Stern), las aus seinem aktuellen Buch und ließ die Besucher an seinen Erlebnissen der letzten Monate teilhaben. Er erzählte von dem Hype, den seine Ebay-Anzeige letztes Jahr auslöste und berichtete von seinem Auftritt bei Stefan Raab und seiner überraschenden Teilnahme bei "Wer wird Millionär". Auch erfuhren die Gäste an dem Abend, wie sich Firat Demirhan fühlte als sein geliebter Opel Tigra zur unübersehbaren Freude Günther lauchs in der Schrott-Presse landete und welches Auto sich die Familie mit dem Gewinn von "Wer wird Millionär" nun leistete. Es war nicht wirklich eine Überraschung, dass es wieder ein Opel wurde, den Familie Demirhan wählte – der Automarke blieb die sympathische Familie treu, nur einen etwas größeren und vor allem familienfreundlichen Wagen suchten sie sich aus.

Ob beim Vorlesen aus seinem Buch "Firat, das Auto muss weg" oder seinen frei gesprochenen Erlebnisberichten aus seinem Leben: Das Publikum lauschte gespannt Firat Demirhans Worten und lachte und applaudierte den ganzen Abend über laut und begeistert. Es war ein einzigartiger und unterhaltsamer Abend und von allen Seiten klangen die positiven Stimmen der beeindruckten und freudigen Besucher durch den Raum. Es gab keinen Zweifel: Die Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis







feierten den inzwischen berühmtesten Opel-Fahrer und Familienvater aus ihrer Mitte. Das zeigte sich auch an der langen Schlange, die sich vor dem Autor und Blogger bildete, um sich sein Buch signieren zu lassen.

Ausgerichtet wurde der Abend von Gebrüder Nolte und den Lesefreunden Gevelsberg. Dabei unterstützt wurden sie vom Team des Gratis-Magazins EN-Aktuell, das im Sommer bereits eine Lesetour mit Firat Demirhan durch den EN-Kreis organisiert hatte und den talentierten Autor somit im Kreis zu mehr Bekanntheit verholfen hatte. Auch die Buchhandlung Appelt engagierte sich an diesem Abend und stand mit einem Bücherstand parat, an dem es das Buch von Herrn Demirhan zu erwerben gab.

Herrn Demirhan und seinen Kooperationspartnern lang ein rundum gelungener Abend. Es war schön zu sehen. dass Herr Demirhan trotz der vergangenen, turbulenten Monate und den Trubel um seine Person so ein bodenständiger und sympathischer Mensch geblieben ist. Von ihm hätte sich Frau Stephanie Kron, Leiterin der Stadtbücherei Gevelsberg und Mitorganisatorin der Lesung, allerdings eine Scheibe abschneiden können, präsentierte diese sich an dem Abend stattdessen weniger bescheiden. Das tat der wunderbaren Veranstaltung aber keinen Abbruch und so endete die Lesung bei guten Gesprächen, viel Gelächter und mit einem strahlenden Autor, der auch fern der Bühne für Fragen, Autogramme und Fotos mit Freude zur Verfügung stand.







AUSBILDUNGSMESSE ENNEPETAL

ERFOLG AUF GANZER LINIE

Über 4.000 Schülerinnen und Schüler aus der Region kamen am 23. September zur Ausbildungsmesse nach Ennepetal. Und dort gab es jede Menge für die jungen Leute zu entdecken. Knapp 150 Unternehmen, Hochschulen und Institutionen aus dem öffentlichen Dienst ließen sich einiges einfallen, um die Teens auf ihren Stand und ihre Ausbildungsplätze aufmerksam zu machen. Es gab die Möglichkeit einem Dachdecker dabei zuzusehen, wie dieser einen Ziegelstein in Herzform hämmerte, airbrushen ausuprobieren oder einen Feuerwehrwagen von innen zu bestaunen. Am Stand der Techniker Krankenkasse wurden motorische Fähigkeiten und peripheres Sehen getestet und beim Strampeln auf einem präparierten Fahrrad erfuhren die Jugendlichen mehr über den Beruf des Mechatronikers. Bemerkenswert auf dieser Messe war es mitanzusehen, dass die interessierten Schüler hier auf viele Azubis stießen, die ihnen direkt über den Betrieb und das Ausbildungsangebot berichten konnten. Obwohl die beiden Schirmherren der Ausbildungsmesse, Norbert Dickel und Olaf Thon, leider nicht erschienen, gab es dennoch prominenten Besuch. Schul- und Weiterbildungsministerin Sylvia Löhrmann und Landrat Olaf Schade waren vor Ort und fanden beide nur anerkennende Worte für die Messe. Sylvia Löhrmann war sichtlich begeistert: "Wer hier von Stand zu Stand geht, der hat das Gefühl, einen nahezu unüberschaubaren Markt der Berufe zu besuchen. Meine Kabinettskollegen und auch die Ministerpräsidentin hatten mir schon viel Gutes über die Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr berichtet. Es dann aber mit eigenen Augen zu sehen, ist schon sehr eindrucksvoll.".





AUCH ABC WAR VOR ORT

Als sich am vorletzten September-Wochenende zum achten Mal die Tore der Ennepetaler Ausbildungsmesse für interessierte Schülerinnen und Schüler des EN-Ruhrkreises öffnete, durfte die ABC Unternehmensgruppe natürlich nicht fehlen und begrüßte die jungen Besucher mit einem Stand aktiv vor Ort. Auch für das leibliche Wohl sorgte der Schraubenexperte und verwöhnte wie in den vergangenen Jahren zuvor auch, die Gäste und Aussteller mit leckeren Grill- und Currywürstchen. Neben den vielen neugierigen Messebesuchern freute sich das Team der Lehrwerkstatt auch sehr über den Besuch von Sylvia Löhrmann am Stand von SPAX. Die Ministerin fand bei Spax nicht nur interessante Gesprächspartner, sondern konnte sich auch gleich mit einer frischen Currywurst stärken.





Planen Sie Ihre Zukunft mit uns!

Erfolg hat drei Buchstaben ...

Ausbildungsplätze beim führenden Unternehmen in der Verbindungstechnik.

Als Hersteller von hochwertigen Norm- und Sonderschrauben bieten wir wirtschaftliche Lösungen für verbindungstechnische Probleme.

Über die ABC Ausbildung erfahren Sie alles unter www.abc-ausbildung.de. Dort finden Sie alle Stellenbeschreibungen zu den Ausbildungsberufen und die Bewerbungsanschrift sowie wichtige Informationen zum Bewerbungsverfahren.





Auszubildende(r) zum Berufskraftfahrer

Kevin Malinowski ist im dritten Lehrjahr bei der AHE GmbH in Wetter

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Ob LKW, Personenbus oder Limousinenservice: Als Berufskraftfahrer ist es mein Job.



sowohl Güter als auch Personen von A nach B zu bringen. Ohne meine Arbeit und die meiner Kollegen würde vieles in Deutschland still stehen. Dafür lerne ich, wie ich mich auf Europas Straßen orientieren muss. wie die Fracht sicher auf- und abgeladen wird oder wie Unfall- und Gefahrenstellen gesichert

werden. Natürlich gehören auch Bürotätigkeiten wie das planen, dokumentieren und Abrechnen von Leistungen dazu. Am wichtigsten finde ich: Ich kann etwas bewegen - wortwörtlich."

AUSBILDUNGSORT:

Wetter

AUSBILDUNGSART:

Duale Ausbildung

ABSCHLUSS:

mindestens Hauptschulabschluss

AUSBILDUNGSDAUER:

3 Jahre

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG: 590 Euro / 680 Euro / 760 Euro

ARBEITSZEIT:

40 Stunden pro Woche

URI AUB:

27 Tage pro Jahr

SCHULTAGE:

1 x pro Woche

SCHULE:

CUNO II in Hagen

Seit unserer Gründung 1991 sind wir mit unseren Standorten in Wetter, Witten und Gevelsberg bis heute das führende Entsorgungsunternehmen in der Region des Ennepe-Ruhr-Kreis und umliegenden Städten. Heute erbringen wir mit rund 100 Mitarbeitern professionelle Dienstleistungen in allen Bereichen der Abfallerfassung und Abfallentsorgung – von Wert- und Reststoffen bis hin zu gefährlichen Sonderabfällen.

Auszubildende(r) zur Fachkraft für Kreislaufund Abfallwirtschaft

Rafael Paszek ist im ersten Lehrjahr bei der AHE GmbH in Wetter

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Ich bin mit meiner Arbeit derjenige, der Kunden in allen Recycling-Fragen kompetent beraten kann und lerne, welche Materialien sich zur Wiederverwertung eignen und welche nicht. Dafür muss ich natürlich auch technisch

fit sein, die notwendige Logistik kennen und mit Kunden umgehen können. Es ist eine zutiefst ökologisch sinnvolle Tätigkeit, die natürlich auch beinhalten kann, am frühen Morgen den Abfall einzusammeln. Das



mag manchmal nicht ganz so gut riechen, aber das macht mir nichts aus. Dafür habe ich früher Feierabend als die meisten meiner Freunde."

AUSBILDUNGSORT:

Gevelsberg, Witten

AUSBILDUNGSART:

Duale Ausbildung

ABSCHLUSS:

mindestens Fachoberschulreife

AUSBILDUNGSDAUER:

3 Jahre

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG: 590 Euro / 680 Euro / 760 Euro

ARBEITSZEIT:

40 Stunden pro Woche

URI AUB:

27 Tage pro Jahr

SCHULTAGE:

Mehrwöchiger Blockunterricht

Hans-Schwier-Berufskolleg in Gelsenkirchen

KONTAKT:

AHE GmbH, Heike Heinzkill, Nielandstr. 36, 58300 Wetter, heike.heinzkill@ahe.de

Auszubildende(r) zur/zum Industriekauffrau/-mann

Ceylan Yürekli ist im zweiten Lehrjahr bei der AHE GmbH in Wetter

Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Organisationstalent hatte ich schon im-

mer – und kann es jetzt so richtig anwenden. Bei meiner Ausbildung lerne ich, wie ein Unternehmen funktioniert. Ich muss mich um die Verwaltung und die Steuerung der Betriebsabläufe kümmern, mache Termine, helfe bei der Personaleinteilung und trage dafür Sorge, dass alles korrekt und pünktlich abgewickelt wird. Dafür durchlaufe ich alle Bereiche des Unternehmens, beschäftige mich da-



bei auch mit Bereichen wie Marketing oder Personalabteilung und lerne so auch, worauf es bei der Außendarstellung meiner Firma ankommt."

AUSBILDUNGSORT:

Wetter

AUSBILDUNGSART:

Duale Ausbildung

ABSCHLUSS:

mindestens Fachoberschulreife

AUSBILDUNGSDAUER:

3 Jahre

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG: 590 Euro / 680 Euro / 760 Euro

ARBEITSZEIT:

40 Stunden pro Woche

URI AUB:

27 Tage pro Jahr

SCHULTAGE:

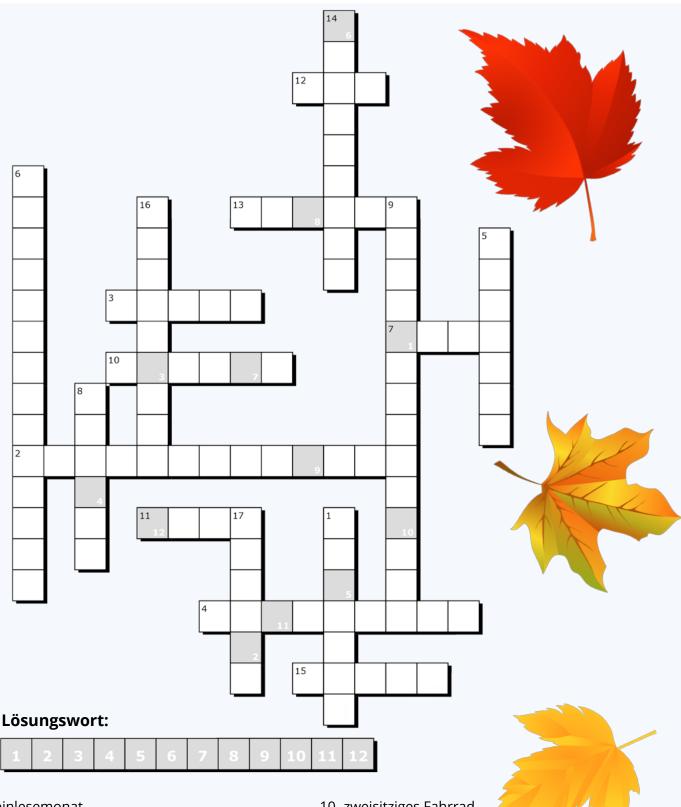
Mehrwöchiger Blockunterricht

unter anderem Berufskolleg Witten



KREUZWORTRÄTSEL

Für den kleinen Zeitvertreib haben wir Ihnen ein herbstliches Kreuzworträtsel vorbereitet Die Auflösung finden Sie wie gewohnt in unserem Online-Magazin auf unserer Seite www.en-aktuell.com.



- 1. Weinlesemonat
- 2. Fest im Oktober
- 3. NRW-Ort mit Flughafen
- 4. anglo-amerikanischer Feiertag (31. Oktober)
- 5. große Gartenfrucht
- 6. Schwelmer Sammelaktion zu Weihnachten:
- 7. Gerstensaft
- 8. Fluss durch Hagen
- 9. Radweg in Wuppertal

- 10. zweisitziges Fahrrad
- 11. Blätter der Bäume
- 12. Abkürzung eines Bundeslandes
- 13. Patron der Bettler
- 14. Schulranzen
- 15. Kasinochip
- 16. beliebter Schmuckstein
- 17. dunkles Vulkangestein

#regional punktEN



EN-BASKETS SCHWELM - 1. REGIONALLIGA WEST

EN-BASKETS: DREI SIEGE AUS VIER SPIELEN

or dem Saisonauftakt am 12.09.2016 war die Vorfreude im Lager der EN Baskets riesengroß. Trotzdem hatten die Baskets großen Respekt vor dem ersten Gegner, den Adlern aus Frintrop. Das Team hat zwar eine gute Vorbereitung gespielt, dennoch ist ein Ligaspiel immer etwas anderes.

Mit dem Projekt 1000+X Zuschauer wollte man im Auftaktspiel Zuhause im Baskets-Dome an der Milsper Straße den Adlern aus Frintrop ordentlich Respekt einflössen. Es kamen an dem Abend knapp über 900 Zuschauer, die den ersten, am Ende auch deutlichen Heimsieg miterleben durften. Airwin, das Maskottchen der EN Baskets, die Cheerleader und die Kids der DC Dance Academy brachten ordentlich Stimmung in die Halle. Die Baskets zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung mit Kampf und einige gute Spielzüge. Diesen Schwung konnten die EN Baskets dann auch in die folgenden Auswärtsspiele gegen Bielefeld und Salzkotten mitnehmen. Auch hier konnte das Team um Trainer Falk Möller unerwartet deutlich gewinnen und das Tabellenpunktekonto auf Sechs erhöhen. Beim Heimspiel



Nächstes Heimspiel:

EN Baskets Schwelm AOK Ballers Ibbenbüren Samstag, den 15.10.2016 19.30 Uhr



Bild: Steckenfotodesign

am letzten Montag, dem Tag der deutschen Einheit, musste Coach Falk Möller eine knappe Niederlage gegen Herford hinnehmen. Nach den drei Siegen in Folge war sich das Team wohl zu sicher und ließ den Kampf in der Partie vermissen. Ein Dämpfer zur rechten Zeit kann auch positiv wirken. Wenn die Truppe die Mischung zwischen Kampf und Spiel wieder annimmt, dann brauchen die EN Baskets keine Sorge vor dem nächsten Auswärtsspiel gegen BG Dorsten zu haben. Wir drücken die Daumen, dass Sebastian Schröter und Dwight Anderson bis dahin wieder zu 100% fit sind.

VER-Fanshuttle zu den Heimspielen

Zu den Heimspielen der EN Baskets Schwelm fährt ein Fanshuttle vor dem Spiel und nach dem Spiel nach Schwelm. Die Zeiten können auf der Internetseite der EN Baskets auch mobil abgerufen werden. Zudem steht der VER-Parkplatz wie immer kostenfrei zur Verfügung. Es sind nur knapp 500 Meter bzw. fünf Minuten Laufweg bis zur Halle.

Neue Webseite und Imagefilm

Die EN Baskets starteten auch mit einer neuen, mobil optimierten Webseite und einem neuen Imagefilm in die Saison. Die Webseite wurde von der Web & SEO Agentur Servicio Creativo gesponsert, der Image-Film kommt von der Agentur Pechschwarz Media.



Mehr Informationen: EN-Baskets.de





SCHWELMANNS KOLUMNE

Schwelmann geht durchs Dorf...

...und schlendert über den oktoberlichen Trödelmarkt und sieht als erstes die großen Lücken, die sich überall auftun. Auf dem Wilhelmsplatz, wo sich früher die Menschenmassen an den dicht aufeinanderstehenden Händler-

ständen vorbeischoben, waren mehr als nur ein paar Lücken zu sehen. Später, am Rathausparkplatz an der Moltkestraße angekommen. sieht Schwelmann einen na-

hezu leeren Platz. Die wenigen Händler, die sich hier aufgebaut hatten, sahen eher verloren aus. Sicher hat auch das nasskühle Herbstwetten dazu beigetragen, dass es viele potentielle Trödelmarkt-Besucher vorgezogen haben, im heimischen Wohnzimmer zu bleiben. Aber Herbstwetter im Oktober ist durchaus üblich und hat es auch in den früheren Jahren gegeben. Doch das ist es sicherlich nicht alleine. Der negative Trend lässt sich schon seit einigen Jahren beobachten. Das einstmals über die Stadtgrenzen hinaus bekannte und beliebte Event Trödelmarkt verliert offenbar zunehmend an Attraktivität. Sowohl bei den Händlern als auch bei den Besuchen. Woran mag es liegen? Sicherlich war es in diesem Jahr nicht gerade glücklich, den Termin auf das lange Feiertagswochenende zu legen. Schwelmann weiß von einigen sonst aktiven Trödlern, die dieses Wochenende lieber zu einem Kurzurlaub genutzt haben. Sicherlich haben auch viele andere Leute das Wochenende derart verplant. Einige Händler beklagen sich auch über gestiegene Standgebühren und das es sich für sie kaum mehr lohne, einen Stand aufzubauen. Vielleicht spielt auch die wachsende Konkurrenz der Baumarkt-Parkplatz-Trödelmärkte eine Rolle. Jene Märkte, wo die Amateure ihre Kellerfunde feilbieten aber auch Profis ihre Stände mit Neuwaren aller Art aufbauen. Ein bekannter Schwelmer Einzelhändler brachte bei einem Gespräch mit Schwelmann dann auch mal ein Umdenken bei den Schwelmer Trödelmarkt-Verantwortlichen ins Gespräch. Warum nicht auch die Profis zulassen? Zum Beispiel auf dem Rathausparkplatz? Wenn es die Attraktivität steigert und Besucher anzieht, warum eigentlich nicht? Bisher sperren sich die Verantwortlichen für eine Öffnung. Mit der Gefahr, dass der Schwelmer Trödelmarkt irgendwann vielleicht gar nicht mehr stattfindet und ein an dieses Event gebundener verkaufsoffe-

ner Sonntag ebenfalls verloren geht. Ganz zu schweigen von einer wichtigen Einnahmequelle für die Schwelmer Vereine, die den Trödelmarkt nutzen, um die Vereinskasse mit dem Verkauf von Grillwürsten. Bier und Glühwein aufzufüllen. Schwelmann schließt sich diesem Gedankengang gerne an. Wenn ein Trend eindeutig ist, sollte man sich Gedanken machen, wie man diesem entgegenwirken kann. Wir werden sehen. Das nächste Mal im Mai 2017.

Aktuelles aus dem

EN-Kreis

Schwelm »

Neues Jobcenter für den südlichen EN-Kreis soll nun sicher nach Schwelm kommen - Das neue lobcenter für den Südkreis soll untergebracht werden in einem mehrgeschossigen Neubau



mit einer Bruttogeschossfläche von ca 5500 Quadratmetern (ca. 4000 Quadratmeter Nutzfläche). Es ersetzt die bisherigen Anlaufstellen in Schwelm, Gevelsberg, Ennepetal, Sprockhövel und Breckerfeld.

Ennepe-Ruhr-Kreis » Aus dem Investitionsprogramm "Gute Schule 2020" der Landesregierung können in den nächsten vier Jahren rund 27,6 Millionen Euro in den Kreis fließen. Die Mittel werden mit der NRW.Bank als Projektpartner kreditfinanziert. Dort können der Kreis und die Städte ihren Investitionsantrag stellen die Tilgung übernimmt das Land. Mit dem Geld sollen neben Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen vor allem Digitalisierungsvorhaben finanziert werden.

Ennepe-Ruhr-Kreis » Die zweiten Ruhr Games richtet der Regionalverband Ruhr nächstes Jahr aus - Mehrere tausend junge Sportler werden Mitte Juni erwartet. Es wird drei Standorte geben: Dortmund bietet Actionsport und Festival, in Hagen starten die internationalen Wettkämpfe und Hamm ist Ort der Europäischen Jugendbewegung. Insgesamt stehen mehr als 100 Wettkämpfe auf dem Programm, darunter in 13 olympischen Disziplinen und in vier Action-Sportarten.

Ennepe-Ruhr-Kreis » Kreise verabreden gegenseitige Hilfe bei Großschadensereignissen - So ist es nur konsequent, dass die Kreise im Regierungsbezirk Arnsberg im "Fall des Falles" im Bereich Information auch grenzübergreifend zusammenarbeiten.

Veranstaltungen

Kinder Decken-Flohmarkt

» 15. Oktober

Ennepetal

Der Flohmarkt richtet sich an Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Taschengeld auffrischen ist das Motto. Wer einen "Stand" haben und verkaufen möchte, meldet sich bitte bis zum 13.10. in der Stadtbücherei an.

2. Brau-Schau im LA Diner

» 22. Oktober

Schwelm

15 Hobbybrauer bieten wieder eine Vielfalt an Geschmacksrichtungen zum verköstigen. Eintritt: 5 Euro. Karten sind immer sehr begehrt, darum rechtzeitig bestellen unter www.schwelmbrau.de

Wittener Kneipennacht

» 22. Oktober

Witten

In vielen Wittener Kneipen ist wieder der Bär los. Ein buntes Spektrum sehr unterschiedlicher Musiker und Bands aus Witten und der Region präsentiert sich dem Publikum. Mit "After-Show-Party" in der WERK°STADT.

26. Kulinarischer Leseabend

» 27. Oktober

Schwelm

In der Eisenwerkschänke findet der 26. kulinarische Leseabend mit Stefanie Koch/ Mia Winter und einem 4-Gänge-Menü statt. Voranmeldung ist gewünscht unter 02336/10346

Halloween in der Kluterthöhle » 28.-31. Oktober

Ennepetal

Gruselige Abenteuerstimmung kommt bei einem Besuch mit Halloween-Kostüm in der Klutherhöhle auf. Teilnahme nur nach tel. Vorbestellung möglich! Tel.: 02333/98 800

Martinsmarkt / offener So

» 06. + 07. November Gevelsberg

Gevelsberg bietet wieder für Familien den beliebten Martinsmarkt mit vielen interessanten Events & Köstlichkeiten. Der offene Sonntag danach lädt wie immer zum bummeln ein.

Eisenfest IV

» 12. November

Schwelm

Jugendzentrum Schwelm: Fünf Metal Bands werden den Metal-Fans wieder ordentlich einheizen. Einlass: 18:00 Uhr, Eintritt 12 Euro, VVK: 10 Euro. Infos im Web: www.eisenfest.org



IMPRESSUM

Die nächste ENaktuell erscheint Ende November 2016

Anschrift: Avd. Alejandro del Castillo, 4

ES-35100 Maspalomas

Telefon: +49 (0)157 78343525 **E-Mail:** info@en-aktuell.com **Internet:** www.en-aktuell.com

Layout: Werbeagentur Servicio Creativo

www.web-seo-agentur.de

Herausgeber Agentur Servicio Creativo **u. Redaktion:** Katharina und Thomas Kokoska

Verteilung: Gudrun Wicke

EN-Kreis

Gebiet:



Bild: Vector Open Stock



Wie viele Neukunden gewinnt Ihr Unternehmen über das Internet?

Seit mehr als zehn Jahren sind wir im Bereich Online-Marketing tätig und haben bereits zahlreichen Klein- und Mittelständischen Unternehmen zu einer modernen und professionellen Webseite, einem besseren Google-Ranking und somit zu mehr Neukunden verholfen. Kontaktieren Sie uns für ein Internet-Konzept, das Ihnen einen echten Mehrwert bringt.

>> Ihre Full-Service-Agentur für Web- und Print-Marketing <<



Alles aus einer Hand:

- Suchmaschinen-Optimierung
- WebdesignSocial Media Marketing
- Grafik-Design

Von der Gestaltung eines Flyers über das Webdesign bis hin zur Beratung und Einrichtung einer Facebook-Seite bieten wir alles, was Ihr Unternehmen nach vorne bringt.

Servicio Creativo Hotline: 0157 - 78 34 35 25 info@servicio-creativo.com

www.web-seo-agentur.de